

Arnold & Troitzsch

HALLE a. S.

Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden.

Grösstes Spezial-Geschäft für Innen-Dekoration!



Zum Umzug!!

Portieren - Stangen

in Holz, Messing, Nickel etc.

Gardinen :: Zugerichtungen
Läuferstangen etc.

Teppiche :: Läufer :: Vorlagen.
Dekorationen, Gardinen, Möbelstoffe.
Linoleum! Tapeten!

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 23. März

Die Verschönerungsarbeiten

In den Schmuckanlagen der inneren Stadt sowie auf der Festung, den Aufseerweiden, der Ziegel- und Wärfelweide haben bei Eintritt des Frühjahres begonnen. Da ist es nun Pflicht aller Verantwortlichen, auch ihrerseits dabei mitzuwirken, daß unsere prächtigen Anlagen nicht, wie es leider häufig namentlich von Kinderhand geschieht, durch unbesorgtes Betreten der Beete und Rasenflächen, durch Abreißen von Blumen und Zweigen oder sonstigen Beschädigungen von Baum und Strauch durch weggeworfene Papierteile und dergleichen verunzirt werden. Vor allem müssen die Führer von Hund an ihre Freunde achten. Ein Hund, der frei umherläuft, kann namentlich in den Beeten leicht die Arbeit manchen Tages zunichte machen. Darum müssen die Hunde an die Leine genommen werden, solange man sich im Bereiche der Anlagen befindet. Es gibt anderwärts noch Platz und Gelegenheit genug, die Hunde sich auslaufen und tummeln zu lassen.

Wie wir von amtlicher Seite erfahren, sind die Polizeibeamten erneut angewiesen worden, bei Beschädigung und Verunreinigung der Anlagen unmissverständlich mit Strafanzeigen einzuschreiten.

Ein Rennplatz unmittelbar vor den Stadttoren.

Die Verhandlungen des Säch.-Thür. Reitervereins mit dem Magistrat, über die bereits im Januar berichtet wurde, sind nach Ueberwindung mannigfacher Schwierigkeiten so weit vorgeschritten, daß die Anlage einer läubigen Rennbahn in nächster Nähe der Stadt voraussichtlich nur noch von der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung abhängt.

Zur Verwirklichung des vorliegenden Projektes will der Magistrat ein Wiesengelände vor dem Kaiserstor pachtweise hergeben, und der Verein ist bereit, diesem Gedanken zunächst ein beträchtliches finanzielles Opfer zu bringen, und es beachtlich, in der Folgezeit weitere sehr bedeutende Mittel zur Erhebung des Geländes, zum Bau von festen Tribünen, Stallungen usw. aufzuwenden. Diese Aufwendungen werden naturgemäß am Ende der Pachtzeit wieder der Stadtgemeinde zugute kommen. — Mit der bequem erreichbaren neuen Bahn an Stelle der bisherigen provisorischen Einrichtungen auf der entfernten Paffenborfer Aue kommt ein lang gehegter und oft geäußertes Wunsch der Bürger-

schaft zur Reife, und die Stadt tritt in sportlicher Hinsicht wieder in die Reihe der Großstädte, die wie Berlin, Hamburg, Breslau, Leipzig, Dresden, Magdeburg, Hannover, Bremen, Königsberg, Stettin, München, Nürnberg, Stuttgart, Frankfurt a. M., Karlsruhe, Köln, Dortmund, Düsseldorf, Essen usw. neben vielen kleineren Orten längst bezartige Bahnen besitzen. Die Herrenrennen stehen bekanntlich im Dienste der Landes-Verkehrsbedürfnisse und haben zunächst die Aufgabe, auf Grund von Leistungsprüfungen der Reiter ein schnelles und ausdauerndes Gebrauchspferd zu liefern. Sie sollen zugleich, soweit Herrenreiten in Frage stehen, dem Reiter frische und wagemutige Reiter und Führer heranbilden, die gefährt nicht ausweichen werden. Allein nicht nur den Herrenrennen, sondern auch anderen sportlichen Darbietungen, wie dem Fußballspiel, kann der geräumige Platz im Wiesengelände der Stadt keine gallingen Vorteile bringen. Unweilhaft werden solche Veranstaltungen auf der nahe gelegenen neuen Bahn das Interesse des hiesigen Publikums lebhaft erregen und auch auswärtige Besucher in ungleich größerer Zahl heranziehen als es früher unter den provisorischen Verhältnissen und bei den schwierigen Verbindungen nach der Paffenborfer Weide der Fall war.

In dieser Hinsicht kann Magdeburg als ein lehrreiches Beispiel und Vorbild dienen. Untere Nachbarschaft galt durch Jahrzehnte als wenig sportfreundlich. Als sich aber dort ein Reiterverein bildete, die Stadt das Gelände hergab, Tribünen gebaut und gute Verbindungen geschaffen wurden, da rückte Magdeburg wie mit einem Schlag in die Spitzengruppe der deutschen Rennplätze. Lange, überfüllte Extrazüge von Leipzig, Halle, Berlin, Hannover und Hamburg rollten z. B. am zweiten Osterfesttage des Vorjahres ungezählte Gäste aus der Ferne nach der Elbestadt. Feststausende strömten zu Fuß und zu Wagen zur Rennbahn, so daß auf den meisten Zuschauerplätzen sich die Menschenmenge dicht gedrängt drängte. Auch dem Reiten waren die Restaurationen in den Hauptstraßen überflüssig. Meistens sprach man nur von Rennen und Pferden und Reitern. Und das alles in dem angeblich sportunfreundlichen Magdeburg.

Doch aber in Halle: in weiten Kreisen Interesse für die Rennen vorhanden ist und Reiterkreise nur, unter der Oberfläche schummelnd, der Anregung beharrt, beweist der Umstand, daß der Säch.-Thür. Reiterverein in den wenigen Monaten, seitdem sein Sitz dauernd nach Halle verlegt worden ist, nahezu 100 neue Mitglieder gewonnen hat.

Spende zu einer Stadthalle.

Wie erinnerlich, schenkte Herr Geh. Kommerzienrat Lehmann der Stadt Halle die Summe von 300 000 Mark zum Bau einer Stadthalle unter der Bedingung, daß der geplante Kanal nicht am Saaleufer entlang geführt würde.

Von anderer Seite wird jetzt zum wiederholten Male die Mitteilung verbreitet, dies Geschehen sei zurückgezogen worden, weil dem Magistrat diese Bedingung unerfüllbar schein.

Wir stellen erneut fest, daß die Mitteilung in dieser Form durchaus unrichtig ist. Es finden vielmehr Verhandlungen statt, die noch nicht abgeschlossen sind.

Der Ausschuss für Deputations- und Auswahlpfehlen

wählte als künstlerischen Beirat für die Baupolizei Herrn Stadtbaurat Jost, als Mitglieder des Kuratoriums der Betsche-Lehmann-Stiftung die Herren Stov. Lehmann, Kallmeyer, Meyer, Jöhning, Schmidt-Kimpler, als Bürger: die Herren B. Pant, Loh und Gerhardt, Frau Prof. Oberparf. Schmidt und Frau Keil, als Mitglieder für die Museumsdeputation Herrn Generalleutnant Voeh, ferner in den Ausschuss zur Beratung der Armen- und Waisen-Ordnung die Herren Stov. Meyer II, Kühne, Daniel, Kiedinger, Emmer, Doehler, Pfautsch.

Zoologischer Garten.

Die Teiche sind nun wieder sommerlich besetzt. Auch die Flamingos und Jungfernturke sind nun wieder in das alte Gehege eingezogen, welches die Pelikane räumen mußten. Auf dem Entenisch sind zu dem reichen Bestand noch einige Vertreter der interessanten Gruppe der Tauchenten hinzugekommen, einige Tafelenten deren Männchen an dem rotbraunen Kopf bei sonst grauem Federkleide leicht kenntlich sind, ferner ein Fährchen der an dem reiferen Schöpfe leicht kenntlichen Reihente und endlich zwei Brillente. Die Tauchenten gehen gegenüber den Schwimmtenten, die höchstens für Augenblicke im Spiel ganz unter die Wasseroberfläche tauchen, längere Zeit unter Wasser, entweder um sich vor Feinden zu bergen oder um auf dem Grunde des Gewässers nach Nahrung zu suchen. Es ist ein interessantes Schauspiel, zu beobachten, wie die Tiere plötzlich kopfüber niedertauschen, um dann nach längerer Zeit oft an ganz entfernter Stelle wieder hoch zu kommen. Als weiterer schöner Reizwert ist ein außerordentlich kräftiger schwarzer Mallarook-Känguruhbock zu nennen, der sich allerdings vornehmlich mit den eingesperrten Damen nicht recht befreunden konnte, diese haben ihn vielmehr garstig das Gesicht zerkratzt.

Morgen, Sonntag, nachmittag, konzertiert das Orchester unserer Park normalings bis 12 Uhr getten die ermäßigten Eintrittspreise von 30 bzw. 20 Pfge. Für das Gesellschaftskonzert am nächsten Donnerstag abend konnte Fr. F. m. g. r. d. K. h. n. vom hiesigen Stadtkonzer als Solistin genommen werden.

Grosser Sonder-Gardinen-Verkauf. Zu dieser Verkaufsveranstaltung stellen wir folgende grosse Gelegenheits-Posten in bewährten soliden Qualitäten bis 30% ermässigt zum Verkauf. Engl. Tüll-Stores weiss und creme, mit Bandenfassung M. 7.00-1.50. Engl. Tüll-Gardinen weiss u. creme, 3 Seiten Band-490 einlassung M. 10.00-1. Engl. Tüll-Dekorationen 2 Chales u. 1 Lambrequin weiss u. creme M. 12.00-5.00. Engl. Tüll-Gardinen Meterware, weiss u. creme, reg. Wert 1.25 1.00 jetzt 87 Pf. Allovernet zur Anfertigung moderner Gardinen, elfenbeinweiss, 130 cm breit M. 2.-0.70. Gemust. Vitragenstoffe 88 cm br., creme transparent, reg. W. M. 6.00 jetzt M. 6.0. Deutsche Axminster-Teppiche, bestes Fabrikat, wirkliche Prima-Qualität. 68x138 statt M. 9.50 M. 7.00. 174x238 statt M. 43.00 M. 33.00. 200x300 statt M. 63.50 M. 42.00. 250x350 statt M. 96.00 M. 68.00. 370x400 statt M. 135.00 M. 75.00. 138x200 statt M. 16.75 M. 13.00. 174x238 statt M. 25.00 M. 20.00. 200x300 statt M. 38.50 M. 30.00. 250x350 statt M. 63.50 M. 45.00. 300x400 statt M. 85.00 M. 65.00. Linoleum durchgehend gemustert M. 1.90. A. Huth & Co.

Gardinen Teppiche, Tischdecken, Bettdecken, Portieren M. Schneider

in grosser Auswahl empfiehlt billigst

Krankenpflegekurse.

Die bei den vereinigten Universitäts-Kliniken in Halle a. S. bestehende staatliche Krankenpflegeschule beginnt am 1. April 1912 einen neuen Ausbildungskursus. In der Krankenpflegeschule können unbescholtene, körperlich und geistig für den Krankenpflegeberuf taugliche Personen beiderlei Geschlechts, welche das 21. Lebensjahr vollendet und mindestens eine erfolgreich zum Abschluss gebrachte Volksschulbildung oder eine gleichwertige Bildung besitzen, in einem mindestens einjährigen, zusammenhängenden Lehrgange ihre Ausbildung und, nach Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung, ihre staatliche Anerkennung als Krankenpflegerinnen erlangen. Während der Ausbildungszeit müssen die Betreffenden für Wohnung, Bekleidung pp. selbst Sorge tragen.

Ueber das Nähere erteilt auf Wunsch die Direktion der Kgl. Medizinischen Universitäts-Klinik oder die Verwaltung der vereinigten Universitäts-Kliniken in Halle a. S. Auskunft.

Professor Windersteins Orchesterkonzerte.

Deren 16. Jahrgang mit dem Wagnerabend am 19. d. Mts. einen würdigen Abschluss fand, brachten, wie ein Rückblick auf die Saison 1911/12 lehrt, ein abwechslungsreiches und interessantes Programm. Solisten von Namen kamen: Katharina Wajch (Violine), Victor Heim (Bariton), Tillä Koonen (Gesang), Elise Siegel (Gesang), Vange-Frohberg (Violoncello), Professor Telesmaque Lambirino (Klavier), Alfred Wittenberg (Violine) und Paula Dönges (Gesang). An Vorkaufführungen hörte man unter Windersteins Leitung: „Der Wald“, Walldes von Kow, arrangiert von Arnold Schönberg, gelungen von Victor Heim, Adagio aus dem Quatuor für 2 Violinen, 2 Violoncello und Kontrabaß, ausgeführt vom gesamten Orchester, Symphonie D-Moll Nr. 3 von Bruckner und die neu herausgegebene „Jenaeer Jugendsymphonie“ von Beckhosen.

Die Winderstein-Konzerte, die sich einer stetig wachsenden Beliebtheit beim halleischen Publikum erfreuen, waren stets gut besucht. Das ist mit Freude zu begrüßen, denn die Leipziger Musikervereinigung beschäftigt mit jedem Konzert auf neue, wie berechtigt der ihm vorausgehende gute Ruf ist.

Die Konzerte werden bei reger Beteiligung und entsprechender Interaktion des halleischen musikalischen Publikums auch im nächsten Winter fortgesetzt. Vorkerulungen zum Abonnement nimmt jederzeit die Hofmusikalienhandlung Sotkan entgegen. Den Abonnementen bleiben die Plätze bis 30. September reserviert.

Kindesmörderin.

Als Mutter des am 15. d. Mts. in der Saale (Saalfischerei) aufgefundenen Kindes wurde eine unverschämte Schneiderin einer hiesigen größeren Firma ermittelt. Das Mädchen bewohnte mit ihrer 17jährigen Schwester allein eine Wohnung und gebar in Heimlichkeit das Kind, welches sie eingewickelt in einem Kleiderstrumpf 8 Tage aufbewahrte. Jämmerlich hat sie das kleine Wesen, das durch lautes Schreien seine Lebensfähigkeit zu erkennen gab, nach und nach in den Mühlsteinen erstickt lassen. Am 8. Tage nach der Geburt warf sie dann das Kind in einem Paket in die Saale, nahe dem Hunderte. Durch Verweigerung will die Mutter zu der grässlichen Tat verleitet worden sein. Sie ist geständig und wurde der königlichen Staatsanwaltschaft hier zugewiesen.

Der deutsche Künstlerbund, Ortsgruppe Halle a. S., erinnert das Publikum an rechtzeitiges Eintreffen der Osterfischen, um bei größerer Auswahl besser bedient zu werden und gleichzeitig die kaufmännischen Angehörigen in der arbeitserreichen Zeit zu unterstützen. (Bergl. Interart.)

Amteinschluß. Herr August Hübner, Schulkassellan an der Volksschule Neue Promenade 13, kann in diesen Tagen auf eine dreijährige Dienzeit an dieser Schule zurückblicken. Herr Hübner ist fast ebenso lange Abonnent der Saale-Zeitung.

Hilfigeres Patentrecht nach Cuba und den Antillen. Vom 1. April ab wird das Patent für Patente nach Cuba, nach den dänischen und den niederländischen Antillen wesentlich ermäßigt. Es beträgt für Patente über 3 bis 5 Kg. nach Cuba nur noch 2 Mk. (bisher 2,40 Mk.), für Patente über 1 bis 5 Kg. nach den dänischen Antillen 1,60 Mk. (bisher 2,40 Mk.) und für Patente über 1 bis 5 Kg. nach den niederländischen Antillen 2,20 Mk. (bisher 3 Mk.).

Das Bläserorchester spielt morgen mittag die Kapelle der Ober vor der Hauptpost nach folgendem Programm: 1. „Einzug der Gladiatoren“, Marsch von Jucit. 2. Ouvertüre z. Op. „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. 3. „Der Reiter und sein Pferd“, Freischor von Schulz. 4. Zwei eifflische Bauerntänze von Werling. 5. „Mondnacht auf der Allee“, Walzer von Jötzas. 6. „Blau-Weißchen“, Mazurka von Eisenberg.

Der Ausschuss zur Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmals macht auf die morgen, Sonntag, mittag in der Zeit von 11 bis 2 Uhr stattfindende Vorstellung im Biophontheater in der Großen Ulrichstraße aufmerksam. Der Ueberblick ist zum Besten des Kaiser Friedrich-Denkmalfonds bestimmt. Das eigenartige Programm ist ein durchweg patriotisches und eigens für den Zweck zusammengestellt. A. w. werden militärische Liederungen der deutschen und der französischen Truppengattungen, Epöden aus dem deutsch-französischen Kriege, Bilder aus dem Leben des unerschrockenen Kaisers Friedrich und anderer Heldenkämpfer vorgeführt. Es wird diese Veranstaltung namentlich die Mitglieder der Kriegervereine, namentlich der Veteranen, interessieren. — Der Ausschuss bittet ferner, auf den Vertrieb der Ansichtskarten zum Besten des Denkmalfonds (an dem Ausdruck: „Zum Besten des Kaiser Friedrich-Denkmal“) kenntlich bei Postämtern, Ausstellungen usw. behacht zu sein. Der Generalvertrieb befindet sich bei der Firma C. F. Ritter hier, Leipzigerstraße.

Jugendpflege im Kaufmannstande. Der hiesige Kreisverein im Verband deutscher Handlungsgesellschaften veranstaltet am kommenden Sonntag abends 1/7 Uhr im Gesellschaftssaale des „Mars La Tour“ einen Eltern- und Lehrlingsabend. Der Verein hat für diesen Abend Herrn Johannes Buchmann-Leipzig, Vorstandsmittglied des Verbandes, für einen Vortrag über „Jugendpflege und Jugendberziehung im Kaufmannstande“ gewonnen. Herr Buchmann, der auf dem Gebiete der kaufmännischen Jugendberziehung zu den besten Kennern gehört, dürfte hier manches Neue bringen. Neht zu Eltern treten wieder viele junge Leute in den kaufmännischen Beruf. Ob sich aber alle über die Auslichten und Erfordernisse dieses Berufs inwieweit klar sind, dürfte zu bezweifeln sein, da sich die Verhältnisse innerhalb dieses Berufes fortwährend verwechseln. Ebenfalls gehört große Ausdauer dazu, eine einigermaßen angenehme Stellung zu erringen. Da Herr Buchmann auch über diese Punkte sprechen wird, dürfte der Besuch allen denjenigen jungen Leuten nicht ihren Angehörigen zu empfehlen sein, die sich jetzt dem Kaufmannstande zuzuwenden wollen.

Dampfschiffahrt Halle-Boh Neuragocz (C. Schröpfer). Morgen Sonntag mittag 3 Uhr große Extrajahrt mit dem Salondampfer „Deutschland“. Einleitgelle oberhalb der Beihühbrücke. Nach Sonntag mittag 2 Uhr an ununterbrochene Ubfahrten nach der Rabenstein von Untertan an.

Anzug. Gettern nacht wurde in der Taubensstraße ein Mann, als er die Schöße eines Feuerwebers einschlug, von einem Wächter der Wache und Schützengesellschaft beobachtet und zur Polizeiwache gebracht.

Ohnmacht. Eine Frau erlitt gestern auf dem Rannischenplatze einen Ohnmachtsanfall.

Durch ein gestürztes Pferd fand gestern abend auf dem Markt eine Verletzterung der Straßenbahn von 10 Minuten statt.

Auf der Suche nach Geld. In vergangener Nacht wurde in die Bedirnisanstalt im Kosen Turm eingebracht.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadtheater.

Das Repertoire ist nunmehr bis Schluss der Spielzeit festgelegt. Die Sonntag-Nachmittags-Vorstellung von „Hoffmanns Erzählungen“ (Beginn 3 Uhr) ist die unbedingt letzte dieses erfolgreichen Wertes. Abends 7 1/2 Uhr wird „Die Fledermaus“ gegeben. Montag zum letzten Male „Die fünf

Frankfurter“, vorher „Die schöne Galathea“. Kammerlänger Perold, der bereits zu den Proben eingetroffen ist, nimmt am Dienstag als Pedro in „Erliebung“ Abschied vom halleischen Publikum. In der Mittwoch-Vorstellung des „Don Carlos“ galte Herr Hofbauer vom Deutschen Theater in Berlin als Marcus Boie auf Engagement. Donnerstag „Heiligenswaid“, Gastspiel von Fr. Ely Förster vom Leipziger Schauspielhaus auf Engagement.

Die Vorbereitungen für die Premiere der „Schöne Helena“ am kommenden Freitag sind bereits im vollen Gange. Oberregisseur Berdmeier vom Münchner Künstlertheater, der auch die Münchner Inszenierung sowie die Leipziger Einstudierung im Auftrag von Professor Max Reinhardt leitete, hat bereits die Zügel der Regie persönlich in die Hand genommen. Die gesamte dekorative und kostümierte Ausstattung, sowie sämtliche Requisiten des Münchner Künstlertheaters treffen Anfang nächster Woche ein. Als Sonderattraktion sind die acht Tänzerinnen genommen worden, welche auch in Leipzig die vornehmenden Balletts in sämtlichen Aufführungen getanzt haben. Es ist ihnen persönlichen Entgegenkommen des Herrn Geheimrat Watterberg zu verdanken, daß dies möglich war. „Die schöne Helena“ wird am Freitag, den 20. März, bei ausgerechnetem Abonnement und erhöhtem Preis gegeben. Die künstlerische Oberleitung hat, wie bereits mehrfach mitgeteilt, Professor Max Reinhardt. Billets sind ab Montag zugängig. Bestellgebühr an der Tageskasse des Stadttheaters erhältlich.

Die nächste Aufführung von „Der König von Samarkand“ findet am Sonnabend, den 30. cr., statt.

Neues Theater. Sonnabend, Familienabend bei Keinen Preisen, „Goldfische“. Sonntag finden wieder 2 Vorstellungen statt und zwar gelangt nachmittags 4 Uhr, Extravorstellung bei kleinen Preisen, Henri Hoffmann, „Alein Epösi“ und abends 8 1/2 Uhr die dritte Wiederholung von Richard Stowronnets Lustspiel „Der Tugendhof“ zur Aufführung. Montag findet eine Vereins-Vorstellung statt.

Walhalla-Theater. Die Summe I Studenten kommen am Sonntag, den 24. d. Mts., in beiden Vorstellungen in erfrischender Begleitung zur Aufführung. Die Nachmittagsvorstellung beginnt um 4 Uhr, die Abendvorstellung um 8 1/2 Uhr. Der große Erfolg des Stückes liegt in der ansprechenden Darstellung; es ist bei der großen Nachfrage nach Billets rasch, sie heute an der Tageskasse zu lösen.

Apollo-Theater. Jobs lustige Bühne ist nach der so außerordentlich wohlgeplanten Extrajahrt aus dem Gebiet des Detektivtheaters zu ihrem eigentlichen Genre, dem Schwanz, zurückgekehrt, und zwar zeigen sich uns die lustigen Gäste ab heute, Sonnabend, in einem ihrer erfolgreichsten Stücke, dem überaus gelungenen „Der Mann mit dem Hammer“. Dieser unerschütterliche Schläger, der bereits mehrere hundert Aufführungen erlebte, ist von Direktor Job vollständig neu bearbeitet worden und wird in der neuen Fassung mehr denn je seine Wirkung auf die Zuschauer ausüben. — Morgen, Sonntag, mittag 2 Vorstellungen statt. Nachm. 4 Uhr geht bei Keinen Preisen „Um 1 Million“ in Szene, abends 8 Uhr „Der Mann mit dem Hammer“.

Passage-Theater. Der rührigen Leitung der Direktion dieses Unternehmens ist es gelungen, für die kommende Woche den bewährten Schriftsteller Wolf von Dausch, Berlin, für eine Reihe von hochinteressanten und lehrreichen Vorträgen über die Expeditionen zu verpflichten, und zwar werden diese Vorträge durch kinematographische Vorführungen noch besonders illustriert. Die Vorträge erfolgen mit dem regulären Programm, das entsprechend angepaßt ist. An sämtliche Schulen und Lehranstalten sind Einladungen ergangen, damit die Schüler und Schillerinnen diese wunderbaren Vorführungen besuchen; denn nur sehr selten wird sich eine derartige Gelegenheit wieder bieten. Der übrige Teil des Programmes bringt dazu noch außerordentlich genussreiche Darbietungen. Wir haben das eine Bild: Das Ende, den Roman eines Spielers darstellend, besonders hervor.

Gura-Wiederabend. Wir weisen nochmals darauf hin, daß Kammerlänger Gura, der herorts gelegentlich seines ersten Auftretens als Balladenjäger beglückte Aufnahme fand, am nächsten Montag noch einen zweiten Abend gibt, an welchem unter musikalischer Begleitung Gelegenheit hat, auch seine Gattin, die Kammerlängerin Annie Gura-Hummel, kennen zu lernen. Frau Gura-Hummel ist trotz ihrer Jugend schon eine berühmte

Aus dem Leben des Condors, I.



in Gestalt reizender Frühjahrs-Modelle der Schuhwaren „MARKE CONDOR“ erregt helles Entzücken. Besichtigen Sie die neu dekorierten Schaufenster!

Conrad Tack & Cie., Fabrik der Schuhwaren „Marke Condor“, Burg b. Magdeburg.

Neueste Formen : 750 850 1050 1250 1450 1650 für Damen und Herren schwarz und farbig

Knaben-, Mädchen- u. Kinderstiefel erprobte Qualitäten — schwarz u. farbig in modernen — gesundheitlichen Formen

Unsere Schuhwaren „MARKE CONDOR“ sind in Halle a. S. zu den von uns festgesetzten und aufgestempelten Preisen nur zu beziehen durch die Firma

Mode-Halbschuhe aparte Modelle in schwarz und farbig für Damen, Herren u. Kinder, höchst preiswürdig.

Conrad Tack & Cie. G. m. b. H., nur Schmeerstr. 1

Fernsprecher 240.

Fingerin, welche nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland (Holland, England, Oesterreich usw.) die glänzendsten Erfolge erzielte. (Karten in der Hofmutilationshandlung von Heinrich Söthan.)

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Die Kaufmännische Deutscherlei hat eine außerordentliche Generalversammlung zur Normung der Bettentzettel für Halle a. S. am Dienstag, den 26. März, abends 8 1/2 Uhr im „Mars La Tour“ für Halle a. S. mitglieder auf Mittwoch, den 27. März, von 6 1/2—9 1/2 Uhr im Restaurant „Drei Könige“ (Streider) einberufen. Vergl. Bekanntmachung.

Schreiberkolonie am Paul-Nieschütz-Platz. Da die Nachfrage nach Schreibern jetzt eine sehr große ist, können vorläufig Gärten für 1. Oktober d. J. nicht vorgemerkt werden. Vielmehr kann Reflektanten nur geraten werden, sich schon jetzt einen Garten zu sichern, um so mehr, da die Kolonie den Gartenpächtern hinsichtlich der Zahlungsbedingungen weitgehend entgegenkommt. S. Inserat.

Im Verband der Kaufmännischer für die Provinz Sachsen hält am Sonntag, den 24. März, nachm. 4 Uhr im Beisitzzimmer des Restaurateurs, Herr W. Müller von Landwirtsch. Sachverständigen einen Vortrag über das Menschliche Vererbungsgeheimnis in Bezug auf die Tierzucht. Zu diesem äußert interessanten Vortrage laden wir hiermit alle Tierzüchter freundlichst ein.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sitzungszimmer, Hof b. Freybergerhäuser. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Schule Hermannstr.). — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr in der Marienkirche 1. Donnerstag ab. 8 Uhr deselbst Selbsterziehung.

Mitgliedergemeinde. Cv. Männer-, Jünglings- u. Jugendver., Chorleiterstr. 15: Sonntag ab. 8 Uhr, Dienstag ab. 8 Uhr Alt. Abt., Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr jung. Abt., Freitag ab. 8 Uhr Musikabtl., Sonnabend ab. 8 Uhr Sangesabteilung, Pastor Richter. — Cv. Jungfrauenverein: Montag nachm. von 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Al. Märkerstr. 1, Pastor Richter. — Kirchen-Gesangverein „Africaner“: Montag ab. 8 Uhr Grandestr. 1, bes. — Millionenverein: Freitag nachm. 3—5 Uhr Grandestr. 1, bes. — Fräulein Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele auf dem Sandanger, ab. 7 1/2 Uhr im Cv. Vereinshaus (Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnabtl. Turnhalle Pflanzstr. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Selbsterziehung in der Herberge zur Heimat P. Sehnitz. — Jungfrauenverein: Montag ab. 8 Uhr u. Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr im Konfirmandenzimmer Kleine Märkerstr. 1, Pastor Richter.

Dominikergemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Al. Klausstr. 12. — Jungfrauenverein, ältere Abt.: Sonntag u. 8—10 Uhr Domplatz 3 (Pfortenhaus); jung. Abt.: Montag ab. 8 Uhr Al. Klausstr. 12. — Bibel- und Schriftensverein: Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Al. Klausstr. 12. — Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr versammelt sich der Calovinerverein im „Kronprinz“, Al. Klausstr. 16; Vortrag v. Kon. Rat Josephson: „Streitsprüche in die deutsche Zeitungswelt“. — Domkirchenchor: Freitag ab. 8 Uhr Übungsstunde Al. Klausstr. 16 (Kronprinz).

Morgenländische. Jugendverein: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Versammlung Weidenplan 4. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Posaunenchor, Weidenplan 4. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Alt. Abteilung Weidenplan 5. Mittwoch 8 Uhr Turnen, Mittelschule Torstraße. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr in der Herberge zur Heimat, Maurerstr. 7. — Kirchenchor: Montag ab. 8 1/2 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstraße.

Johannesgemeinde. P. Pöhlner, Veramm.-Käume N. Sajnstr. 37. Abteilung junger Männer: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Unterhaltung, Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße. — Alt. Jung. Mädchen: Dienstag ab. 8 Uhr Handarbeit, Donnerstag 8 1/2 Uhr Jugendbühnenspiele, Sonnabend 8 1/2 Uhr gemeinl. Gebetsver., Pastor Höfer, Vereinsräume Pflanzstr. 11 part. Cv. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8—10 Uhr Unterhaltungabend, Montag ab. 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerstraße, Dienstag ab. 8—10 Uhr dramatische Abteilung, Mittwoch ab. 8—10 Uhr Spiel, und Singsabtl., Donnerstag ab. 8—10 Uhr Bibelstunde, Freitag ab. 8—10 Uhr Stenographie, Sonnabend ab. 8—10 Uhr ältere Abteilung, Mittwoch ab. 8—10 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhaus. — Pastor Kirchner, Vereinsräume Werseburgerstraße 158, Eing. Pflanzstr. Sonntag nachm. 4 Uhr Jung-

frauenverein. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Jünglingsverein Stenographie. — Gesangverein der Johannesgemeinde; Montag ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde, Werseburgerstr. 10. — Frauenverein für Armen- u. Krankenpflege: Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr im Stadthaus (Eing. Königstraße), Pastor Höfer.

Neumarktgemeinde (Laurentius u. Stephanus). Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Veramm. im Gemeinhaus, Montag ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde, Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein, jung. Abt.: Sonntag ab. 7 Uhr Henriettestr. 34. — Millionenverein: Dienstag nachm. 3 Uhr im Gemeinhaus.

Pausengemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Pastor von Broder, Montag ab. 8 1/2 Uhr Turnen (Klosterstraße). — Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Pastor Haberland, Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Turnen (Leistungsschule). — Jungfrauenver. u. II.: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr. — Millionen-Verein: Donnerstag nachm. 3 Uhr. — Wäuers Kreuz: Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr.

Bartholomäusgemeinde. Cv. Männer- und Jünglingsverein: ältere Abt. Sonntag ab. 8—10 Uhr, jüngere Abt. 7—9 Uhr Versammlung, Mittwoch Posaunenchor Pflanzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Cv. Frauen- und Jungfrauenverein: jüngere Abt.: Sonntag u. 7 1/2 Uhr ab. Versammlung, Dienstag Schneiderstraße. Donnerstag Singsabtl. Pflanzstr. 4. — Mädchenchor: Montag nachm. 3 Uhr Burgstr. 47. — Kirchenchor: Dienstag ab. 8 Uhr Übungsstunde, Pflanzstr. 4.

Gemeinschaftshäuser, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige), abends 8 1/2 Uhr öffentlicher Vortrag des Herrn Dr. Arnold über „Die Apostelgemeinde Jesu“. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Kapellen-Gemeinde. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag ab. 9 Uhr Gebetsstunde gemeinsam mit dem Jungfrauenverein, Ludw. Wäckerstr. 39.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Kapitellen), Ludw. Wäckerstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht, 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gebetsstunde. — In Kiefern, Mittelstraße 22 c: Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Donnerstag ab. 8 Uhr Versammlung.

Stadtmittelschule, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Abtheilung für Pastor Hübler, Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde, Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen, Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Frauvereins-Bibelstunde, daran anschließend Männer-Gebetsstunde, Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Familienkreuzer-Versammlungen: Weidenplan 4, Gemeinhaus Glauchaerstraße, Sophienstr. 11 Gemeinshaus, Schmidstraße 21, Anselme Freitag's Pflanzstr. 4. — Bibelstunde in der Schule Nr. 21: Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde, Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Halle-Zwickau. Cv. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag nachm. 4—6 Uhr Knabenabteilung, Ab. 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten“. — Mittwoch ab. 8 Uhr Posaunenchor Übungsstunde, Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr Veramm. im Pfarrhaus. — Kirchenchor: Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Übungsstunde.

Rund Halle'scher Gemeindefasten.

1. Bibel Besprechung für die Domgemeinde. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Al. Klausstr. 13. 2. Gemeinschaft der Johannesgemeinde, Rud. Hauptstraße 37. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeindefaststunde Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer, Donnerstag nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen 3. Neumarkt-Gemeinschaft. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Gemeindefaststunde Wäckerstr. 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibel Besprechung Wäckerstr. 27 und Henriettestr. 18. 4. Paulus-Gemeinschaft, Sophienstr. 11. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefaststunde. 5. Gemeinschaft der Stadtmittelschule, Weidenplan 4. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 21. März 1912. Aufgeboten: Der Schlosser Paul Dornat, Gr. Ulrichstr. 28, u. Emma Dornat, Gr. Brunnenstr. 35. Geboren: Dem Arbeiter Bernhard Meinhart T. Martha, Niderberg 7. Dem Geschäftsführer Otto Schönmüller Jwill. Kurt u. Willi, Brauhofstr. 6. Dem Maler Eduard Nieme S. Hans, Gr. Wallstr. 4.

Gelobten: Die Ehefrau des Privatmanns Robert Musculus Verta geb. Stüme, 59 J., Geißstr. 33. Fräulein Traute von Franzenberg und Ludwigsdorf, 30 J., aus Georghaus, Weidenplan 6. Des Malers Josef Bräna S. Paul, 6 Mon., Post 35. Des Eisenbahn-Direktors Redungsrats Alban Klobedanz, Ehefrau Elisabeth geb. Günstler, 53 J., Köpfigerstr. 193. Melbungen vom 22. März.

Eheschließung: Der Oberingenieur Otto Rembach, Rud. Hauptstraße 8, u. Luise Köhner, Bernburgerstr. 31. Geboren: Dem Arbeiter Friedrich Müller T. Lotte, Brauhofstr. 7. Dem Kaufmann Johann Saale S. Herbert, Ludwig-Wäckerstr. 76. Dem Stellmacher Otto Schuster S. Otto, Poststraße 5. Dem Kupfermeister Bruno Raft T. Käthe, Burgstr. 55. Dem Schriftführer Albert Anore S. Albert, Göttestr. 17. Dem Arbeiter Karl Müller T. Hildegard, Scharrenstr. 3.

Gelobten: Des Schriftführers Albert Anore Ehefrau Frieda geb. Höge, 23 J., Göttestr. 17. Der Kaufmannseffing Hellmuth Wäckerstr. 16 3, Post 35. Halle-Std. 22. März 1912. Aufgeboten: Der Jementarbeiter Alfred Hoffmann, Wärmelagerstr. 13, u. Frieda Thiele, Ephe 22. Der Arbeiter Hugo Franke u. Ida Kogit, Ephe 13. Der Eisenarbeiter Richard März, Poststr. 29, u. Martha Schmidt, Metleben. Der Geschäftsbote Otto Engert, Steinweg 12, u. Martha Täger, Torstr. 48.

Eheschließung: Der Kaufmann Johannes Pfendner, Mittelstr. 16, u. Elise Vogt, Gr. Steinstr. 19. Geboren: Dem Lokomotivführer Ferdinand Werner S. Kurt, Postplatz 1. Dem Kaufmann Johannes Hertz T. Luise, Bismarckstr. 9. Dem Arbeiter Friedrich Sasse T. Charlotte, Kleinstr. Dem Arbeiter Louis Stolte S. Franz, Saalberg 22. Dem Lediger Emil Maria Jwill. T. Frieda u. Emmy, Rauscherstr. 15. Dem Arbeiter Franz Pfaffenst. S. Erich, Thomastr. 5. Dem Schneider Josef Siehr T. Gertrud, Jakobstr. 15. Dem Arbeiter Willi Hartwig S. Herbert, Thomastr. 5.

Gelobten: Des Anwalts August Hagenbruch aus Heffstedt Ehefrau Luise geb. Kösel, 56 J., Kleinstr. Des Kaufmanns Johannes Hertz T. Luise, 1 Stb., Barfüßerstr. 9. Des Arbeiters Heinrich Elise S. Gerhard, 3 Mon., Turmstr. 155. Der Fabrikant Albert Hampe, 55 J., Al. Wallstr. 6. Des Kaufmanns Max Scheibe S. Heinz, 6 Tage, Volkmannstr. 1. Des Kapellmeisters Rudolf Rippe Ehefrau Marie geb. Burdard, 53 J., Delfingerstraße 19. Der Sandlungsbefehl Otto Thomastr. 13, Streiberstraße 31. Der Bergarbeiter Louis Fröhlich aus Trebnitz, 58 J., Bergmannstr. 10.

Auswärtige Aufgebote.

Der Sergeant Lorenz Kitzner, Halle, u. D. M. Windolph, Sangerhausen. Der Rentmeister W. K. Quackhoff, Altenburg, u. A. E. Krump, Halle a. S. Der Fleischmeister E. F. Kurze, Weidenplan, u. E. E. Krause, Zehmschütz. Der Arbeiter Wilhelm Coker gen. Albrecht, Gräfenbaitzen, u. E. L. Wobe, Halle. Der Kgl. Zugführer H. H. Otto, Halle, u. E. W. D. Hartmann, Wittenhausen.

Halle'scher Marktbericht vom 18. März.

Table with market prices for various goods like Butter, Eier, and Mehl. Columns include item names and prices in Mark and Pfennig.

DUNLOP für Auto und Fahrrad Fabrikate. Logo featuring a tire and a bicycle wheel.



S. Weiss, :: Größtes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen für Herren- und Knaben-Moden. ::

Leipzigerstr. 105/106, Ecke Markt.

Die neuesten Frühjahrs-Anzüge für Herren

sind in größter Vollkommenheit in bezug auf Verarbeitung, Passform und Farbenmusterungen am Lager

In sämtlichen Genres ist die Auswahl unübertroffen reichhaltig und haben speziell die Abteilungen für nicht normale, d. h. für extra starke, untersetzte und sehr schlanke Figuren noch eine bedeutende Erweiterung erfahren.

Tulpe ◆

Schöner Saal (ca. 150 Personen fassend) mit reichlichen Nebenräumen für Hochzeiten und sonstige Familien- sowie Vereinsfestlichkeiten.
Behaglich eingerichtete Fremdenzimmer.

◆ **Sonntags Diner- und Souper-Musik.**

Söhnelein

Rheingold, die Sectmarke der Kenner!

Grosser Preis: Weltausstellung St. Louis 1904.
Grosser Preis: Weltausstellung BRÜSSEL 1910.

General-Depot: **Johannes Grün**, Hoflieferant, Weingrosshandlung, Halle a. Saaz.

Zoo.
Sonntag, d. 24. März, nachm. 7½ Uhr
Kouers (vom Direktor des Zoo) (Müllmeister & Co.)
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf.
bis mittags 12 Uhr:
Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf.

PIANOS
Turin
RIITER
Grand-Prix
FLÜGEL

Soufflants-Restaurant
Poststrasse 5.
Krauthühn royal
Kraussuppe
Flusshecht à la maitre
Erbsen und Speise mit
Schweinsfleisch
Geflügelquartets-à-moullade
Schleie in Aspik
Gespicktes Rindfleisch
Prager Schinken I. Burgunder
Kompott oder Salat
Vanille-Eis

3 D.
29. S. 6½. N. B. Bm.
5 T.
30. S. 8½ Uhr M. W.

Altheobnon
von großartiger Wirkung bei
Fremdheit, Kopfweh,
Müdigkeit, Schlaflosigkeit,
Carlsbad, Wartplatz, 112.
Leipzig, 61/62.

Wollwasch-Seife
unentbehrlich zum Waschen von
Wollstoffen, Sportkleidern, Oberen,
Woll-Unterwäsche, etc.
H. Schöne Nachf., Gr. Ulrichstr. 48.

Ofen-Reiniger
Reparaturen, Umbauen
C. Böhm, Schürrenstr. 8.
Teleph. 2908.

Gebrauchte
Schreibmaschinen,
ausgeb. bis zu verkauf.
Ang. Weddy, Leipzigerstr. 22.
Eigene Reparaturwerkstätte
für alle Systeme.
Unter, auf „Nieder“ gratis!

Ein gut erhaltenes
Coupe
(Schwabenfabr. Vol. Neuz. Berlin)
ist wegen Ankauf eines Autos
preiswert zu verkaufen in
Wernburg, Thüringen.

Fussabtreter
in allen Grössen.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Was ist Tafelgöttin?

Feine Herrenbekleidung nach Maß
Strassenkleidung
Gesellschaftskleidung
Sportkleidung.
Grosse Dessinauswahl. Prompte Lieferung.
G. Assmann, Hoflieferant, Marktplatz 15/16
Grösstes und leistungsfähigstes Mass-Atelier am Platze.

Kaiser-Panorama
Tirol.
Kaisergebirge.

Café Kronprinz
Tägliche
Künstler-Konzert
Mittwoch und Sonntag
von 4 Uhr an.
Kapelle Kallenberg.

Zum Erntedankfestgebenen:
zum Einrichten neuer, 4. Winter-
arbeiten vorhandener Buchhaltung
jeden Abend, in 3 Pianis-Ab-
teilungen und sonstigen Ver-
tretenarbeiten, auch nach aus-
wärts, halte ich mich empfohlen.
Strenge Disziplin, fehrverbindl.
Stille u. ausmündige Referenzen
zu Diensten. Kaufm. Klettner,
Buchdruckerstr. 6. I.

Tamm, Halle, a. S. Bühnen-
augenoptiker.
Schillerstrasse 12. I.

**Mittwoch und Donnerstag
unwideruflich
Ziehung!**
Schulstgheim-

Geld-Lotterie
3667 Gewinne
100 000 Mk.
50 000 Mk.
10 000 Mk.

Lose à 2.20 Mk. empfiehlt,
auch gegen Nachnahme
Rich. Meye,
Obere Leipzigerstr. 46,
Telephon 3751.
Bitte sofort zu bestellen.

Pianino
fast neu, zu 400 Mk. unter
voller Garantie zu verkaufen.
Mareker & Co.,
gegründet 1852.
Neue Bremenstraße 1a,
vis-à-vis den Franzosen, Stiff.

Schreibergärten!
In unserer Gartenanlage zwischen Beferner- und Mühlgrabenstraße direkt
vor dem Niedersicht, in einer Minute von dem Eisenbahn- und in 5 Minuten
von dem Mannlichen Platz aus zu erreichen, sind noch Gärten mit vorzüglicher
Bodenbeschaffenheit und herrlicher Lage zu vergeben.
Preis pro Jahr und um 16 Wg. einschließlich Wasserz. Die Pacht wird
vom Eintrittstage bis 1. Oktober d. J. anteilig berechnet.
Schreiberkolonie am Paul Nibbeplatz e. V.
Geschäftsstelle: Nibel-Hofmannstraße 14 I.

Neues Theater.
Direktion: C. M. Maubner.
Sonntag 4 Uhr: **Kleine Preise**
30 - 45 - 75 - 110
Alex. Gysif. Schauspiel v.
3 Akten.
8^{te} Der Tugendhot.
Süßmilch in 4 Akten v. Stowronnet.

Aperte Konfirmanden-Geschenke.
G. Liebermann, Herburger-
strasse 30.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Direkt. C. G. Hofrat M. Richards.
Sonntag, den 24. März,
nachmittags 3 Uhr
Fremden-Vorstellung zu
ermäßigten Preisen.
Zum letzten Male:
In neuer Inszenierung.
Hoffmanns Erzählungen.
Whitnath's-romantische Oper in
3 Akten, ihrem Skripten u. einem
Nachspiel. Text v. Jules Barbier.
Musik von Jacques Offenbach.
(Musikalische Einrichtung von
Georg Wörzke.)
Spielleitung: Oberregisseur
Theo Raven.
Musikalische Leitung:
Georg Wörzke.
Nach dem 1. und 2. Akte längere
Pausen.
Anf. 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.
Wochen 7½ Uhr:
190. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten v. Joh. Strauß.
Spielleitung: Karl Stahlberg.
Musikalische Leitung:
Wolfgang Nibel.

Die schöne Galathee.
Operette in einem Akt von Franz
Liszt.
Spielleitung: Karl Stahlberg.
Musikalische Leitung:
Wolfgang Nibel.
Personen:
Aquatone, Witt. Kästner.
Gamerh, kein. Mar. Gausmann.
Mikos, keine. Karl Stahlberg.
Galathee, eine. Alfred v. Boer.
Nach der Operette längere Pausen.
Anf. 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Wilhelm Herold
im
Tiefeland.
Musikdramen in einem Skripten
und 2 Aufzügen v. Eugen d'Albent.
Petro... Herold.
Im
Weinhaus Broskowsky
reichhaltige Auswahl
aussergewöhnlich Delikatessen,
à la Cart. 50, 60, 75, 85 u. 100 Pf.

Passage-Theater.
Lichtspieltheater.
- Halle, Leipzigerstr. 83 -
Programm-Wechsel
jeden Mittwoch und Sonnabend.
Beginn der Vorstellungen:
Wochentags präzis 4 Uhr,
Sonntags 5 Uhr.

Halbheer's Weinstube
Gr. Ulrichstr. 10, Hof links.
Sorgfältigste Auswahl

Sonntag, d. 24. März,
abends 6½ Uhr im **Mars-
la-Tour**, (Gottschalksal.)
Gr. Ulrichstr. 10.

Unterhaltung-Abend
mit Vortrag des Herrn
R. Wichmann-Leipzig über
Jugendpflege und Jugend-
erziehung im Kaufmanns-
lande.
Kaufmännische Gehilfen
schreibungsarbeiten sind
kommission. Eintritt frei.

Bergschenke.
Sonntag, den 24. III. 1912,
nachmittags 4½ Uhr
Künstler-Konzert,
ausgeführt von den Mitgliedern
der Kapelle Nr. 30.

Was ist Tafelgöttin?